

PFARRBLATT

Unschuldig
getauft



TAUFE DES HERRN

11. Januar 2026

Taufe des Herrn

Lesejahr A

1. Lesung:

Jesaja 42,5a.1-4.6-7

2. Lesung:

Apostelgeschichte 10,34-38

Evangelium: Matthäus 3,13-17

41250



41252

Ildiko Zavraki

» Als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf. Und siehe, da öffnete sich der Himmel und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe. «

Karl Knosp

www.pfarre-podersdorf.at

Tel: 02177 / 32 85

Mobil: +43 670 4079688

Kanzleistunden:

Mi: 09:30-11:00

Fr: 16:00-17:00

E-Mail-Adresse:

podersdorf@rk-pfarre.at

Überflutet von Liebe

In der Taufe wird der Mensch überflutet mit der Gnade und dem Leben Gottes. In den Fluten der Liebe Gottes wird alles Böartige und Gemeine im Menschen hinweggespült.





Dass Jesus sich von Johannes hat taufen lassen, ist der Ursprung der christlichen Taufe. Daraus kann aber meiner Ansicht nach nicht der Schluss gezogen werden – wie es in der Geschichte immer wieder geschehen ist und auch heute vorkommt –, dass es nur die Erwachsenentaufe geben sollte. Jesus ist der ganz und gar Unschuldige, der ohne

Sünde ist und dennoch getauft werden will. Deshalb ist Johannes der Täufer zunächst auch irritiert. Ganz und gar unschuldig und ohne Sünde sind auch die neugeborenen Kinder, die von ihren Eltern zur Taufe gebracht werden. An ihnen genauso wie am erwachsenen Täufling hat Gott sein Wohlgefallen.

Bibelwort: **Matthäus 3,13-17**

AUSGELEGT!

Lass es nur zu! Denn so können wir die Gerechtigkeit ganz erfüllen.

Die Worte Jesu sind nicht auf Anhieb zu verstehen. Von welcher Gerechtigkeit spricht er hier? Unverständnis, das Johannes teilt, denn auch er versteht anfangs nicht, warum er Jesus taufen soll – andersherum macht es für den Täufer Sinn. Das Matthäus-Evangelium schließt am stärksten von den vier Evangelien an das Alte Testament an: Die Taufe des Juden Jesus erinnert stark an die Gottesknechtslieder beim Propheten Jesaja. Jesus steht in der Tradition des Gottesknechtes, von dem es bei Jesaja heißt,

dass Gott Wohlgefallen an ihm findet, wie er an seinem Sohn Wohlgefallen findet.

Jesus sieht sich als Knecht Gottes, dessen Aufgabe es ist, die Gerechtigkeit Gottes zu erfüllen, das heißt, dem Willen des Vaters gerecht zu werden. Den Willen des Vaters zu erfüllen, ist sein Lebens- und Sterbenthema. Darin ist er uns Vorbild: Auch wir als Getaufte sollten es uns zum Lebensthema machen, den Willen Gottes zu erfüllen. Wie? Ich glaube, dass sieht in jedem Leben anders aus, kann ganz unterschiedliche Formen annehmen. Den eigenen Nachfolge-Weg zu finden, ist eine Lebensaufgabe. Wir gehen diesen Weg nicht allein: Jesus spricht vom „wir“, die die Gerechtigkeit erfüllen.

Michael Tillmann

GOTTESDIENSTE - 10. bis 18. Jänner 2026

Tag	Zeit	Liturgieform	Wir beten in den Hl. Messen für folgende Anliegen:
Sa 10.	18:00	Hl. Messe	Hl. Gregor † Josef Luif † Aloisia u. Balthasar Lackner
So 11.	08:00 10:00	Hl. Messe Hl. Messe	Taufe des Herrn † Agnes Altenburger u. Ang. Für die Pfarrgemeinde † Eltern Franz u. Hermine Steiner † Wilhelm Wiehalm
Mo 12.	09:00	Hl. Messe	Hl. Tatiana † Georg Karner u. Ang.
Di 13.	09:00	Hl. Messe	Hl. Hilarius † Vater, Sohn u. Ang.
Mi 14.	09:00 18:00	Hl. Messe Stille Anbetung	Hl. Reiner
Do 15.	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe	Hl. Maurus
Fr 16.	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe	Hl. Ulrich † Mutter u. für alle Kranken
Sa 17.	18:00	Hl. Messe	Hl. Antonius † Franz u. Maria Lentsch, † Eltern u. Schwiegereltern † Emilie Zwinger u. Ang.
So 18.	08:00 10:00	Hl. Messe Hl. Messe	Zweiter Sonntag im Jahreskreis Für die Pfarrgemeinde

*Medjugorje-Gebetskreis jeden Donnerstag und
Treffen Legio Mariens jeden Freitag nach der Hl. Messe*

VORANKÜNDIGUNGEN

So, 18.01. 10:00 Kinder-, Jugend- u. Familienmesse
Im Rahmen der Hl. Messe werden
die Erstkommunikationskinder für 2026 vorgestellt
Anschließend an die Messe Verkauf von
Fair-Trade-Waren aus dem Weltladen



So, 25.01. 15:00 Sonntagstreffen der Caritas



Sa, 07.02. Frauenkränzchen der KFB im Gasthof Kummer

*Die **Sternsingeraktion** ergab einen Betrag von **6.476,58 €**
und die **Kollekte vom 6. Jänner** für die Priesterausbildung
beläuft sich auf **385,37 €***

Vielen Dank!



1.000 € an den Sterntalerhof!

*Die Caritas u. KFB spendeten den Erlös vom
Getränke- u. Kuchenverkauf anlässlich des Advents der Vereine.*

41253 co

Foto: Peter Kane



Wenn Jesus die Taufe begehrt, dann tut er es
im Unterschied zu allen anderen Menschen
als der allein Gute, Sündlose, der Vergebung
nicht Bedürftige. Als der Gute aber begehrt er die
Taufe, obwohl er ihrer für sich selbst nicht bedarf,
um derer willen, die ihrer bedürfen, um der Sün-
der willen.

Dietrich Bonhoeffer, Meditation zu Epiphania, 1940